rer Jungferschaft eingewilliget hatte. Herr Democritus, setzet dieser anzügliche Schriftsteller hinzu, würde in diesem Land schlechte Besuche bekommen haben, weil man die Unbescheidenheit seiner Kunst gar zu sehr gefürchtet hätte.

XCIV.

Von einer Frau, die in ein sehr heftiges Zittern verfiele, weil sie von ihrem Mann war überfallen worden.

Ein berühmter Arzt hat eine Frau gekannt, welche, da sie sich einstmalen über die Ankunft ihres Mannes entsetzte, die vermuthlich in einem derjenigen Augenblicke geschahe, in welchem die Weiber ihre Männer nicht erwarten, in ein so heftiges Zittern verfiele, daß sie aller angewandten Bemühungen ungeachtet, sich fast in einer ganzen Stund lang von ihrer Bewegung nicht wieder erholen konnte.